

Heiligabend, 24.12.2020, 18.00 Uhr, Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

„Weihnachten - weil wir Hoffnung brauchen“

Rundfunkgottesdienst radioBerlin 88,8 / 18 Uhr

Predigt: Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein;

Liturg: Pfarrer Martin Germer, Lektorin: Edda Bahnemann

Orgel: LKMD Prof. Dr. Gunter Kennel; Vokalsolisten der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

Sprech- und Aufnahmeplätze: Altar Richtung Gemeinde („Standmikro Altar“);

Altar Gebetsrichtung Kreuz („Tischmikro Altar“); „Kanzel“; „Quartett“, „Orgel“

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was (<i>Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen</i>)
	bis 18:00:30				draußen: Glockenläuten Stille
1.	0:30	125	Orgel	Kennel	<u>Orgelmusik zum Eingang: Pastorale</u> <i>Trautwein und Germer während der Musik zum Altar.</i>
2.	02.35	20	Standmikro Altar	Trautwein	<u>Einleitung und Begrüßung</u> Der Engel Gottes verkündet den Menschen in dieser besonderen Nacht: „Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr.“
3.	2:55	75	Standmikro Altar	Liturg Germer	Weihnachten wird, damit wir Hoffnung haben! Darum sind wir jetzt hier: in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, mitten in Berlin. Wir feiern diese Christvesper gemeinsam mit Ihnen, liebe Hörerinnen und Hörer. Gerade jetzt ist es wichtig, nicht allein zu sein. Sich verbunden zu wissen und dies auch erfahren zu können. Wir feiern diesen Gottesdienst aufgrund der aktuellen Situation und zum Schutz von uns allen ohne Gemeinde in der Kirche. Aber wir feiern ihn mit Ihnen allen. Von wo auch immer Sie uns jetzt zuhören, seien Sie willkommen an diesem Heiligen Abend! Wir freuen uns, dass Sie dabei sind. Hier ist alles in ein wunderbares Licht getaucht: durch die blauen Glasfenster und durch die Kerzen am Christbaum. Der Christbaum ist festlich geschmückt. Hinter dem Altar brennen 24 große, weiße Kerzen, darüber schwebt der goldene Christus mit seinen zum Segen weit ausgebreiteten Armen. Eine Geste wie der Ruf des Weihnachtsengels: „Fürchtet Euch nicht!“ Wir feiern die Geburt Gottes in der Welt und hoffen und bitten, dass sein

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was (<i>Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen</i>)
					Licht auch in unseren Herzen zu leuchten beginnt. So lasst uns beten:
4.	4:10	30	Stand- mikro Altar	Traut- wein	<u>Votum:</u> Gott, himmlischer Vater, du kommst in unsere Welt. Darum feiern wir in diesem Gottesdienst deine Liebe. Gott, du wirst Mensch mitten unter uns, darum loben wir an diesem Heiligen Abend deinen neugeborenen Sohn. Gott, du bist Licht in unserer Dunkelheit, darum bitten wir um Deinen Heiligen Geist, der aus uns neue Menschen machen will. Amen.
5.	4:40	20	Stand- mikro Altar	Germer	Unsere Vokalsolisten singen nun für uns alle: „Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich!“ Und wenn Sie ein Gesangbuch zur Hand haben, singen Sie mit! Lied Nr. 27 im Evangelischen Gesangbuch und im katholischen „Gotteslob“ Nr. 247.
6.	5:00	20	Orgel	Kennel	<u>Orgelintonation</u> <i>Germer nimmt Platz. Trautwein bleibt am Altar.</i>
7.	5:20	90	Orgel + Quar- tett	Quar- tett bzw. solo mit Orgel	<u>Evangelisches Gesangbuch, 27, Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich</u> 1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn. 2. (<i>Sopran solo</i>) Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein, er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein, in einem Krippelein. 3. Er äußert sich all seiner G'walt, wird niedrig und gering und nimmt an eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding, der Schöpfer aller Ding. 6. Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis; der Cherub steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis, Gott sei Lob, Ehr und Preis!
8.	6:50	30	Tisch- mikro Altar	Traut- wein	<u>Vorbereitungsgebet:</u> Gott, wir danken dir. Im Stern von Bethlehem leuchtest du uns entgegen. Lass uns deine Strahlen spüren, lass es hell werden in uns! Tröste uns. Stärke uns. Ermutige uns.

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was (<i>Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen</i>)
					Bewege uns an Leib und Seele, nimm uns hinein in deine Liebesgeschichte mit der Welt, du, Gott, Mensch geworden in Jesus Christus, dem Licht der Welt. Amen.
9.	7:20	80	Quartett	Quartett	„Der Morgenstern ist aufgedrungen“ – 4-stimmiger Satz M. Prätorius <i>Trautwein nimmt Platz, Germer und Bahnmann zum Altar.</i>
10.	8:40	20	Standmikro Altar	Liturg Germer	Alles was lebt, sehnt sich nach Licht. Die Sehnsucht danach ist so alt wie wir Menschen. Uralt ist auch die Sehnsucht, dass Gottes Licht zu uns kommt und die Welt besser macht. Dass es die Angst vertreibt. Hören wir die alten Hoffnungsworte der Bibel:
11.	9:00	55	Standmikro Altar	Lektorin	<u>Lesung Jesaja 9, 1 – 2a. 5 – 6</u> Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunderrat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.
12.	9:55	20	Standmikro Altar	Liturg Germer	Aus dem Buch des Propheten Micha: Du Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.
13.	10:15	25	Standmikro Altar	Lektorin	Aus dem Buch des Propheten Jesaja: Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.
14.	10:40	30	Standmikro Altar	Liturg Germer	Ein Lied nimmt diese Hoffnung auf: Lied Nr. 30 im Evangelischen Gesang- buch: „Es ist ein Ros entsprungen“; im „Gotteslob“ Nr. 243. Und wenn Sie sich zuhause die nächsten Lieder schon mal notieren möchten: Sie finden sie unter den Nummern 24 – „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ – und 46 – „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was (<i>Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen</i>)
15.	11.10	150	Orgel	Kennel	<u>Choralvorspiel „Es ist ein Ros entsprungen“ (150 bzw. 80 sec.)</u> <i>Germer zum Platz, Bahnmann bleibt am Altar.</i>
16.	13:40	120	Solo bzw. Quar- tett + Orgel	Quar- tett	<u>Evangelisches Gesangbuch 30, 1 – 3, Es ist ein Ros entsprungen</u> 1. (<i>Solo</i>) Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht. 2. (<i>Alle</i>) Das Blümlein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd; aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren, welches uns selig macht. 3. (<i>Alle</i>) Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis. Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.
17.	15:40	70	Stand- mikro Altar	Lektorin	<u>Lesung der Weihnachtsgeschichte, Lukas 2, 1 - 20 – in drei Abschnitten</u> Wir hören die Weihnachtsgeschichte aus dem Evangelium des Lukas im 2. Kapitel: 1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quiri- nius Statthalter in Syrien war. 3 Und jedermann ging, dass er sich schät- zen ließe, ein jeder in seine Stadt. 4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, 5 damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6 Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.
18.	16:50	120	Quar- tett	Quar- tett (ohne Orgel)	<u>Freut euch, ihr lieben Christen (Leonhard Schröter, 1587)</u> 1. Freut euch ihr lieben Christen, freut euch von Herzen sehr; Euch ist geboren Christus: wahrlich, recht gute Mär! Es singen uns die Engel aus Gottes hohem Thron; Gar lieblich tun sie singen, für war ein süßen Ton. 2. Also tun sie nun singen: "Das Kindlein ist euch hold; Es ist es Vaters Wille, der hats also gewollt; Es ist euch dargegeben, dadurch ihr sollet han Des Vaters Gunst und Segen; sein Gnad ist aufgetan.

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was (<i>Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen</i>)
					3. Nicht braucht euch nun zu schrecken sein klein gering Gestalt. Was tut er drunter decken? Sein mächtig groß Gewalt. Er liegt wohl in der Krippe, in Elend, Jammer groß, Ist doch Herr aller Dinge, sein Herrschaft hat kein Maß.
19.	18:50	45	Stand- mikro Altar	Lektorin	<u>Lesung der Weihnachtsgeschichte Teil 2:</u> 8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9 Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10 Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12 Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“
20.	19:35	15	Stand- mikro Altar und Orgel	Lektorin Kennel	<i>(zu leise einsetzender Orgelmusik)</i> 13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14 „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“
21.	19:50	45	Orgel	Kennel	<u>Choralvorspiel „Vom Himmel hoch“</u>
22.	20:35	150	Quar- tett + Orgel	Solo bzw. Quar- tett mit Orgel	<u>Evangelisches Gesangbuch 24, 1-6, Vom Himmel hoch</u> <i>Str. 1-4 jeweils solistisch – 5+6 als Quartett, jeweils mit Orgel</i> 1. »Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär; der guten Mär bring ich so viel, davon ich singn und sagen will. 2. Euch ist ein Kindlein heut geborn, von einer Jungfrau auserkorn, ein Kindelein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Wonne sein. 3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not, er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein. 4. Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat bereit', dass ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich. 5. So merket nun das Zeichen recht: die Krippe, Windelein so schlecht, da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt. 6. Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was (<i>Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen</i>)
23.	23:05	55	Stand- mikro Altar	Lektorin	<p><u>Lesung der Weihnachtsgeschichte Teil 3:</u></p> <p>15 Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“</p> <p>16 Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.</p> <p>17 Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.</p> <p>18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.</p> <p>19 Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.</p> <p>20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.</p>
24.	24:00	85	Orgel	Organist	<p><u>Choral-Vorspiel „Stille Nacht“ (70/85/150 sec.)</u></p> <p><i>Lektorin nimmt Platz. Trautwein geht zur vierten Strophe auf die Kanzel.</i></p>
25.	25:25	180	Solo bzw. Quar- tett und Orgel	Quar- tett + Orgel	<p><u>Evangelisches Gesangbuch 46: Stille Nacht</u></p> <p>1. (<i>Solo</i>) Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.</p> <p>2. (<i>Alle</i>) Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter, ist da, Christ, der Retter, ist da!</p> <p>3. (<i>Alle</i>) Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.</p> <p>4. (<i>Solo</i>) Stille Nacht! Heilige Nacht! Wo sich heut alle Macht väterlicher Liebe ergoss und als Bruder huldvoll umschloss Jesus die Völker der Welt, Jesus die Völker der Welt.</p>
26.	28:25	400	Kanzel	Traut- wein	<p><i>Predigt – Teil I</i></p> <p><i>Fürchtet Euch nicht, denn Euch ist heute der Heiland geboren!</i></p> <p>Liebe Gemeinde am Heiligen Abend, dieser besondere Abend steht unter einem guten Stern. Ja, sie haben richtig gehört: unter einem guten Stern. Darauf hoffe ich inständig für uns alle. Hoffnung ist eine beeindruckende Menschenfähigkeit, eine echte Power, eine Kraft, die uns aufrichtet und nach vorne schauen lässt.</p>

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was (<i>Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen</i>)
					<p>Das Wort Hoffnung kommt aus dem indogermanischen huop, im englischen Wort hope kann man diesen Ursprung noch gut erkennen. Huop: Das bedeutet, sich nach vorne beugen, um besser Ausschau halten zu können, Ausschau, nach dem was kommt.</p> <p>Wir sind im Moment in einer außergewöhnlichen Lage, die viel von uns fordert, gerade, weil es gar nicht so einfach ist, Ausschau zu halten und dabei zu erkennen, was kommt...</p>
		0			<p>(...) In jedem Menschen blüht eine neue Welt auf, in der alles möglich ist. Was für eine Kraft liegt darin, vor allem, was für eine Hoffnung. In diesem kleinsten menschlichen Anfang! Wir können wachsen, innerlich wachsen unser Leben lang: an Erfahrung, an tiefer Liebe, an Mitgefühl, Verständnis, Offenheit und an Neugier auf das Leben. Wir haben jetzt eine große Chance.</p> <p><i>Auch wenn vieles anders wird, die Freude bleibt</i>, so steht es auf einer Postkarte, die unsere Kirche in den vergangenen Wochen verteilt hat. Ich überlege, wie ist das bei mir mit der Weihnachtsfreude? woran macht sie sich fest und wie bemerkbar? Wann spüre ich dieses kleine Flattern in der Herzgegend oder dieses breite Glücksgefühl, das mich durchströmt? Welche Freude bleibt Ihnen jetzt, was tragen Sie in sich? Welche Bilder tauchen auf?</p>
27.	35:05	165	Quartett + Orgel	Solo bzw. Quartett + Orgel	<p>(<i>ohne Vorspiel, direkt einsetzend</i>)</p> <p><u>Evangelisches Gesangbuch 37, 1.3.4, Ich steh an deiner Krippen hier</u></p> <p>1. (<i>Solo</i>) Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.</p> <p>3. (<i>Solo- mit zusätzl. Orgelmusik</i>) Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne. O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht', wie schön sind deine Strahlen!</p> <p>4. (<i>Alle</i>) Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!</p>
28.	37:50	320	Kanzel	Trautwein	<p><i>Predigt – Teil II</i></p> <p>Fürchtet Euch nicht! Siehe ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird!</p> <p>Mit diesen Worten taucht der Engel mitten in der Nacht bei den Hirten auf, die draußen in der Kälte ihre Schafe bewachen. Er berichtet von dem Kind, das ihnen Heilung bringen wird. Licht bricht ein in die Dunkelheit</p>

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was (<i>Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen</i>)
					der Nacht. Und mit großem Jubel untermalen unzählige Engel diese unglaubliche Nachricht. Was geschieht da? Der Himmel hat sich aufgetan...
		0			(...) Und wenn wir das jetzt üben, wie groß wird dann unsere Freude sein, wenn die Pandemie vorüber ist! Gott kommt winzig zur Welt und wächst und wächst, so wie unser Vertrauen in die göttliche Kraft wachsen und die Freude darüber immer größer werden kann. Sie mag gerade klein sein gegenüber Angst und Erschöpfung, doch vergessen wir nicht: In Gottes Gegenwart können wir wachsen. Vieles ist im Moment anders, aber die Freude von damals ist weiter in der Welt. Gottes Liebe ist in dieser Welt. Wir können sie spüren und weitergeben, groß machen unter uns. Gott reißt den Himmel auf in dieser Nacht und gibt damit den Blick frei für eine andere Realität, die uns neue Perspektiven schenkt. So richtet Gott uns auf und aus auf den Stern. Hoffnung – huop - hope. Es ist der Stern von Bethlehem, nach dem wir Ausschau halten. Er zeigt uns, woher die Zukunft kommt. Richten wir uns auf. Werden wir groß. Amen. <i>Trautwein verlässt die Kanzel. Germer ist gegen Ende der Predigt zum Altar gegangen.</i>
29.		0	Orgel	Orgel	<i>Nur wenn Zeit übrig wäre.</i>
30.	43:10	15	Standmikro Altar	Liturg Germer	„Hört der Engel helle Lieder“. Dies Lied steht im Gesangbuch unter der Nr. 54. Summen Sie mit, singen Sie mit, jedenfalls beim Refrain: „Gloria in excelsis Deo“! <i>Germer bleibt am Altar.</i>
31.	43:25	140	Quartett + Orgel	Quartett mit Orgel	<u>Evangelisches Gesangbuch 54: Hört der Engel helle Lieder</u> <i>Strophen einstimmig – Gloria vierstimmig</i> 1. Hört, der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang, und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang: Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo. 2. Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund! Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns die Chöre machen kund? Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo. 3. Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien, dankbar singen sie heut alle an diesem Fest und grüßen ihn. Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was (<i>Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen</i>)
32.	45:45	95	Stand- mikro Altar	Germer	<p><u>Abkündigungen</u></p> <p>Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche bleibt geöffnet. Heute Abend noch bis 23 Uhr, und auch an den Weihnachtstagen und darüber hinaus. Täglich von 10 bis um 18 Uhr finden Sie hier einen Ort der Geborgenheit, können beten und Kerzen entzünden.</p> <p>Täglich zu bestimmten Zeiten ist auch ein Pfarrer oder eine Pfarrerin anwesend oder Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde, zum Gespräch Auf unserer Homepage – www. Gedaechtniskirche-berlin.de – finden Sie genauere Angaben. Und im Schaukasten an unserer Kirche.</p> <p>Sehr viele andere Kirchen sind ebenfalls zu bestimmten Zeiten geöffnet, hier in Berlin und Brandenburg und ebenso im Sendegebiet des Hessischen Rundfunks. Darüber können Sie sich ebenso im Internet informieren.</p> <p>Und dort können Sie auch einen Beitrag leisten, dass Menschen geholfen wird, die weltweit in Not sind: unter www.weihnachtskollekten.de gibt es die Möglichkeit zu spenden: für die beiden großen christlichen Hilfsorganisationen <i>Brot für die Welt</i> oder <i>Adveniat</i>. www.weihnachtskollekten.de</p> <p>Am kommenden Sonntag übertragen wir einen weiteren Radiogottesdienst aus der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. Erster Sonntag nach dem Christfest, 27. Dezember 10 Uhr, dann im Kulturradio des rbb, auf 92,4 Megahertz.</p> <p>Die Vokalsolisten der Gedächtniskirche singen jetzt „Tollite Hostias“ aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens. Jetzt also nicht zum Mitsingen, sondern einfach zur Freude beim Hören.</p> <p style="text-align: right;"><i>Germer bleibt am Altar. Trautwein und Bahnmann treten rechts und links neben ihn.</i></p>
33.	47:20	150	Quar- tett + Orgel	Quar- tett mit Orgel	<p><u>Camille Saint-Saens: Tollite hostias (aus : Oratorio de Noel)</u></p> <p>Tollite hostias, et adorate Dominum in atrio sancto ejus. Laetentur coeli, et exultet terra a facie Domini, quoniam venit. Alleluja.</p>
34.	49:50	5	Stand- mikro Altar	Liturg Germer	<p><u>Fürbittengebet</u></p> <p>Lasst uns nun Fürbitte halten. Im Gebet bleiben wir verbunden – wenn Nähe nicht geht, geht beten. Und das wollen wir jetzt miteinander tun: Quer durch`s Land haben Menschen unter #meineweihnachtsfürbitte Gebete geschickt. Sie beten jetzt mit uns:</p> <p><i>Alle drei wenden sich zum Altar, die nicht Sprechenden gehen soweit zur Seite, dass die/der Sprechende direkt vor dem Mikrophon steht.</i></p>

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was (<i>Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen</i>)
35.	49:55	15	Tisch- mikro Altar	Traut- wein	<p>Anna Neumann bittet für Gesundheit und Frieden für die Welt, dass kein Kind mehr Kriege erleben muss. Alexander Elias bittet um Frieden für die Nahen und Fernen.</p> <p>Wir beten: dass Friede auf Erden werde, Friede zwischen den Völkern, Friede unter Nachbarn, Friede in den Familien</p>
36.	50:10	25	Quar- tett	Quar- tett	<p><u>Meine Hoffnung und meine Freude</u></p> <p>Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.</p>
37.	50:35	20	Tisch- mikro Altar	Lektorin	<p>Ein Weihnachtswunsch von Anita Brink:</p> <p>Ich bete für alle Menschen, deren Herzen schwer und dunkel sind. Die nur das Schlechte sehen und nur die Schwierigkeiten, aber nicht die Möglichkeiten des Lebens wahrnehmen.</p> <p>Wir bitten, dass Freude sich ausbreite, Trost für die Traurigen und Einsamen, Hilfe für die Kranken Mut für die Schwermütigen, Hoffnung für die Unglücklichen.</p>
38.	50:55	25	Quar- tett	Quar- tett	<p>Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.</p>
39.	51:20	15	Tisch- mikro Altar	Liturg Germer	<p>Unsere Weihnachtswünsche bringen wir vor Gott, dass Gerechtigkeit einkehre, Gerechtigkeit zwischen arm und reich, Gerechtigkeit für die Hungernden, Gerechtigkeit für die Verfolgten.</p>
40.	51:35	25	Quar- tett	Quar- tett	<p>Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.</p>
41.	52:00	25	Tisch- mikro Altar	Traut- wein	<p>Unsere Weihnachtswünsche bringen wir vor dich, Gott, denn so groß unsere Wünsche auch sind, so viel weiter reicht deine Liebe zu uns: Du hast sie im Kind in der Krippe erfüllt, in Jesus, dem Licht der Welt.</p>

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was (<i>Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen</i>)
					Sein Glanz leuchte auf unseren Gesichtern und erfülle unsere Herzen.
42.	52:25	5	Tisch- mikro Altar	Liturg Germer	Gemeinsam beten wir, wie Jesus Christus uns gelehrt hat:
43.	52:30	40	Tisch- mikro Altar	Gde / Liturg	<p><u>Vaterunser:</u></p> <p>Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p> <p><i>Germer und Bahnmann treten zur Seite, bleiben aber am Altar stehen.</i></p>
44.	53:10	20	Stand- mikro Altar	Liturg Germer	<p><u>Liedansage</u></p> <p>Zum Schluss singen wir gleich „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.“ Nr. 44 im evangelischen, Nr. 238 im katholischen Gesangbuch. Zuvor erbitten wir für uns und für die ganze Welt Gottes Segen.</p>
45.	53:30	40	Stand- mikro Altar	Traut- wein	<p><u>Segen</u></p> <p>Geht hin im Frieden Gottes!</p> <p>Der Herr segne dich und behüte dich. Er lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir + Frieden.</p>
46.	54:10		Quar- tett	Quar- tett	<i>(gesungen)</i> Amen, amen, amen.
47.	54:10	105	Quar- tett + Orgel	Quar- tett mit Orgel	<p><i>Ohne Orgelvorspiel, direkt einsetzend:</i></p> <p><u>Evangelisches Gesangbuch , Lied 44, O du fröhliche</u></p> <p><i>Alle Strophen einstimmig</i></p> <p>1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!</p>

Nr.	Anf.-zeit	Dauer	Wo	Wer	Was <i>(Unterstrichen Fettgedrucktes wird nicht gesprochen; kursivgedruckt: Regieanweisungen)</i>
					<p>2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!</p> <p>3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!</p>
48.	55:55	250	Orgel	Kennel	<u>Orgelnachspiel : Weihnachtstoccata über „O du fröhliche“ und „Vom Himmel hoch“</u>
49.	60:05		Orgel	Kennel	<u>Bei Bedarf weitere Musik</u>
50.	60:00				<u>Schluss der Übertragung</u>
					<i>Wenn Aufnahmelicht erlischt, gehen die Mitwirkenden zum Ausgang.</i>

Reduzierung möglich bei folgenden musikalischen Stellen, gemäß Liste Kennel:

Pos. 15: 70 sec. (könnte von 2:30 auf 1:20 gekürzt werden)

Pos. 24: 15 sec. (eingetragen ist 1:25; 1:10 wäre auch möglich)

Pos. 25: 45 sec. (4. Str. Stille Nacht weglassen)

Pos. 27: 45 sec. (wenn bei Stille Nacht die Erweiterung bei Str. 2 entfällt)